

### **Ortstermin Wandweg, Einmündungsbereich und Verlauf**

hier: Anregung gem. § 24 GO NRW

Teilnehmer/Innen: Bezirksbürgermeister Schäffer, Herr Thole,  
Herr B. Henrichsmeier, Frau Fecke, Herr Vagt  
von der BV Stieghorst  
Herr [REDACTED] und ein weiterer Anwohner des Wandweges  
Herr Spree, Herr Pehle (Amt für Verkehr)  
Herr Skarabis, Unterzeichnerin (Bezirksamt Heepen)

Herr Spree erläutert einleitend, dass die Anfrage an Straßen.NRW zur Umgestaltung des Einmündungsbereiches des Wandweges in die Lämershagener Straße im Januar gestellt worden sei. Wie schon berichtet, sei mit einer zeitnahen Antwort nicht zu rechnen.

*Eine Antwort liegt inzwischen vor (s. weitere Anlage zum TOP).*

Die Umgestaltung wird von den Anwesenden sehr begrüßt. Weitere mögliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung werden diskutiert. Von Fahrbahnerhöhungen wie „Berliner Kissen“ oder ähnlichen Varianten wird von Seiten des Amtes für Verkehr abgeraten, da diese in regelmäßigen Abständen und somit relativ zahlreich auf der Straße anzulegen seien und die damit verbundene Lärmentwicklung für die unmittelbare Anwohnerschaft nicht zu unterschätzen sei. Dies wird von Seiten der Politik ähnlich gesehen.

Eine vorgeschlagene Fahrbahnverengung ist laut Herrn Spree nicht wirkungsvoll, da der Weg schon sehr schmal sei (3,50 – 4,00 m) und somit kaum Spielraum für eine Verengung bestehe.

Kurz vor dem Termin ist am Wandweg vorübergehend ein Display angebracht worden, das die gefahrene Geschwindigkeit anzeigt und in der 30 km/h-Zone steht. Weitere Schilder, die auf die geltende Höchstgeschwindigkeit hinweisen, können laut Straßenverkehrsbehörde im Außenbereich nicht aufgestellt werden.

Im weiteren Gespräch werden folgende Fragen gestellt:

- Kann das Geschwindigkeitsdisplay am Wandweg dauerhaft angebracht werden?
- Falls nein, kann dieses auch von der Anwohnerschaft angeschafft werden?
- Wie hoch sind die Kosten für ein solches Display?
- Ist eine Finanzierung aus bezirklichen Mitteln denkbar mit der Vorgabe, dass das Gerät dauerhaft am Wandweg installiert wird?

*Das Amt für Verkehr hat dazu mitgeteilt, dass das aktuell installierte Display eines von drei Geräten sei, das das Ordnungsamt im gesamten Stadtgebiet verwende. Es gebe lange Wartelisten für den Einsatz, so dass das Gerät nicht dauerhaft im Wandweg verbleiben könne.*

*Die Kosten werden auf ca. 2.000 bis 3.000 EUR geschätzt, je nach Ausstattung und Funktion.*

*Die weiteren Fragen werden derzeit amtsintern geprüft.*

Abschließend wird vorgeschlagen, zunächst die Umgestaltung des Einmündungsbereiches des Wandweges in die Lämershagener Straße abzuwarten und zu prüfen, ob dies Auswirkungen auf die gefahrene Geschwindigkeit im weiteren Verlauf des Wandweges hat. Falls dieser Effekt nicht eintritt, soll erneut über mögliche Maßnahmen nachgedacht werden.

gez. Machnik